Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.12.2025

TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit
Von der Bürgerfragemöglichkeit wurde in der Sitzung kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse aus der Sitzung am 13.11.2025
Der Gemeinderat hat beschlossen, das Flurstück 10950 (Leineberg 3) unter Berücksichtigung der damaligen Vergabekriterien zum damaligen Verkaufspreis öffentlich neu auszuschreiben.

TOP 3: Vorstellung der neuen hauptamtlichen Leiterin der Mediathek, Frau Ursula Schmid
Der Gemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung am 18.09.2025 Frau Ursula Schmid als neue Leitung der Mediathek Denkingen gewählt.
Mit dem Beschluss zur Einstellung von Frau Schmid wurden überdies 0,5 Vollzeitäquivalente im Stellenplan des Haushaltsplanes eingestellt, was ein starkes Bekenntnis zur Mediathek und der hervorragenden Arbeit ihres Teams der ehrenamtlichen Helferinnen darstellt.
Frau Schmid hat ich in der Sitzung am 11.12.2025 persönlich und für die Bürgerschaft vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung und der Vorsitzende freuen sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr für ihre Aufgaben viel Kraft und Erfolg. Zum Kennenlernen der Gemeinde Denkingen überreichte Bürgermeister Biselli Frau Schmid eine Chronik einschließlich Widmung.

TOP 4: Vergabe der Planungsleistungen zur Sanierung und Erweiterung des kath. Kindergartens St. Paul Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Entwurfsplanung über die Sanierung und Erweiterung des kath. Kindergartens St. Paul an das Architekturbüro Tobias Nischt. Der Vorsitzende wird ermächtigt das Angebot SK-01-2025 vom 04.11.2025 in Höhe von 22.437,65 € (netto) zzgl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer anzunehmen. Die hierfür erforderlichen Mittel werden außerplanmäßig im Haushalt 2025 zur Verfügung gestellt und soweit erforderlich in den Haushaltsplan 2026 übertragen.

TOP 5: Vorstellung der Vorentwurfsplanung der Sanierung und Erweiterung des katholischen Kindergartens St. Paul

Herr Nischt war in der Sitzung zugegen und hat die Vorentwurfsplanung vorgestellt.
Der Gemeinderat begrüßt die vorgestellte Vorentwurfsplanung und bittet darum, die im Gemeinsamen Kindergartenausschuss und im Gemeinderat diskutierten Aspekte in die Entwurfsplanung mit einfließen zu lassen. Die Entwurfsplanung wird vor Einreichung des Baugesuches zu gegebener Zeit in den Gremien vorgestellt und beschlossen.
Der Gemeinderat bittet den Kirchengemeinderat um Kenntnisnahme und um grundsätzlich zustimmende Beschlussfassung. Die Kirchengemeinde wird gebeten zu prüfen, ob und inwieweit eine finanzielle Bezuschussung des Bauvorhabens durch die Kirche möglich ist.

Die Kostenschätzung für die Generalsanierung des Gebäudes inkl. Erweiterungsanbau beläuft sich auf rund 3,5 Mio. €. Darin enthalten sind bereits Kosten für die Sanierung bzw. Ersatzneubau der beim Kindergarten angrenzenden Brücke sowie Mietkosten für Modulbauten, von denen das Gremium und der Planverfasser davon ausgehen, dass diese zur übergangsweisen Betreuung der Kinder während der Bauphase benötigt werden. Die Gemeinde wird über die Kämmerei einen Ausgleichstockantrag stellen und weitere

Fördermittel, insbesondere aus dem Stadtsanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg, beantragen.

TOP 6: Klippeneck Baugesuch Terrassenerweiterung Der Gemeinderat erklärt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben „Erweiterung der Terrasse mit Aussichtsplattform der Hütte Klippeneck".

TOP 7: Vorratsbeschluss zur etwaigen Sanierung des Schachthydrants Nr. 6250-0-353 an der Kreisstraße 5907 (Eichenwasen) Soweit der Schachthydrant Nr. 6250-0-353 nach Freilegung und Spülung durch den Bauhof noch immer Mängel aufweist, wird dieser entsprechend der Empfehlung der ENRW vom 17.11.2025 saniert. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 6.300 € für dann anfallende Tiefbaukosten und 4.300 € für den dann anfallenden Rohrleitungsbau zur Verfügung gestellt. Soweit die im Haushaltsplan 2025 oder 2026 eingestellten Unterhaltungs- und Investitionsmittel nicht ausreichen, wird die Verwaltung ermächtigt die entsprechenden Sachkonten überplan- oder – soweit erforderlich – außerplanmäßig zu bewirtschaften.

TOP 8: Einführung von verbindlichen Richtlinien zur Vergütung ehrenamtlicher Tätigkeit von Feuerwehrangehörigen Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Erarbeitung verbindlicher Richtlinien zur Vergütung ehrenamtlicher Tätigkeit von Feuerwehrangehörigen, welche nicht feuerwehrtechnische Einsätze und Dienste regeln. Der Entwurf der Richtlinien wird zu gegebener Zeit im Gemeinderat beraten und beschlossen und vorab zwischen Gemeindeverwaltung und Freiwilliger Feuerwehr abgestimmt. Soweit dies rechtlich zulässig ist, wird die Verwaltung ermächtigt, den Regelungsinhalt der geplanten Richtlinien unmittelbar in der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuer aufzunehmen, welche ebenfalls zu gegebener Zeit im Gemeinderat beraten und beschlossen wird.

TOP 9: Vereinsförderung: Beratung und Beschlussfassung über die mietfreie Nutzung der Mehrzweckhalle durch Denkinger Vereine
Der Gemeinderat beschließt, dass Denkinger Vereine die Mehrzweckhalle einmal jährlich mietgebührenbefreit nutzen dürfen. Verbrauchsabhängige Gebühren (insbesondere Nebenkosten für Strom und Wasser) werden dennoch erhoben. Im Übrigen verbleibt es bei der bisherigen Vereinsförderung.

TOP 10: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Sulzen IV
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Sulzen IV" in Denkingen im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
Beschluss zur Aufstellung von Örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Planbereich „Sulzen IV" in Denkingen im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
Feststellung des Entwurfs des Bebauungsplans „Sulzen IV" in Denkingen in der Fassung vom 11.12.2025.
Feststellung des Vorentwurfs der Örtlichen Bauvorschriften für dem Planbereich „Sulzen IV"" in der Fassung vom 11.12.2025.
Beschluss zur Benachrichtigung der Behörden nach § 4 (2) i.V. § 13 a BauGB am Bebauungsplanverfahren „Sulzen IV".
Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) i.V. § 13a BauGB am Bebauungsplanverfahren „Sulzen IV".

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

- Gemeinderat Kauth erkundigt sich nach dem Stand des Glasfaserausbaus. Der Vorsitzende führt aus, dass er in regelmäßigem Austausch mit der NetCom stehe. Im Rahmen der Sitzung der Breitbandinitiative Tuttlingen wurde angedeutet, dass die NetCom einen privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau der Gemeinden Aldingen, Denkingen und Frittlingen „im Paket" prüfe.
- Gemeinderat Schnee erkundigt sich nach der Parkplatzbeleuchtung auf Klippeneck und führt aus, dass eine Beleuchtung mit Solarlampenköpfen kritisch gesehen wird, da dies auf dem Dreifaltigkeitsberg nicht richtig funktioniere, insbesondere bei schlechtem Wetter.
- Weiter wurde der LED-Strahler beim Sportplatz (Altglascontainer) angesprochen. Die Verwaltung prüft mit dem Bauhof die Ausrichtung.

TOP 12: Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Die Kostenschätzung über die Sanierung und Erweiterung des kath. Kindergartens St. Paul beläuft sich auf knapp 3,5 Mio. Euro brutto. Darin enthalten sind unter anderem auch Kosten zur Sanierung der Brücke Kirchhofen, Containermiete für die übergangsweise Betreuung und eine PV-Anlage mit Batteriespeicher. Die Kämmerei wird die Kostenschätzung noch im Haushalt 2026 mit aufnehmen und einen Ausgleichstockantrag stellen.
- Die Kooperationsvereinbarung der N!Region mit der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg zu den kommunal subventionierten Energiechecks endet zum 31.12.2025. Für die Verlängerung wären Kosten in Höhe von 1.000 € pro Kommune für zwei Jahre angefallen. Aufgrund der Tatsache, dass im letzten Jahr in Denkingen lediglich fünf Energiechecks durchgeführt wurden, hat der Vorsitzende hier keine Verlängerung der Vereinbarung veranlasst.
- Weiter hat die Steuerungsgruppe der N!Region im Rahmen der Steuerungsgruppensitzung am 12.11.2025 in Abwesenheit des Vorsitzenden beschlossen, dass für das Jahr 2025 ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.000 Euro erhoben wird, obwohl zunächst kommuniziert war, dass aufgrund der Sonderumlage im Jahr 2024 kein Beitrag erhoben werden soll
- Die Fluchttreppe/Brandschutztreppe beim Bürgerhaus kostet jährlich 1.700 € Miete. Daher liegt der Verwaltung ein Angebot in Höhe von 3.700 € vor, sodass wir eine eigene Treppe in Auftrag geben werden, da wir davon ausgehen, dass die Ganztagesbetreuung noch länger als zwei Jahre dort sein wird.
- Die Sitzung des Gemeinderates im Januar 2026 wird vom 22.01.2026 auf den 21.01.2026 verschoben.